

Per Email von J. Butzmann an Wolfgang Schörner

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Wolfgang Schörner von Redaktion Penzberger Merkur,

es kommt sehr selten vor, dass von bayerischer Regiopresse auch mal die eigentlichen negativen Zusammenhänge rund um die nur so im Freistaat anzutreffende Zweitwohnungssteuer so debattiert wird in der Regel werden bayernweit nur noch Hass und Hetze gegen dies unbescholtenen Bürger mit den Zweitwohnsitzen verbreitet. Es geht soweit, dass Drohmail und Drohanrufe - Nötigung - trotz Anzeige bei Polizei diese Personen nicht ermittelt werden - oder aber diese genießen als Täter höheres Schutzbedürfnis als diese Kritiker gegen diese Steuer!

Nicht von ungefähr muss diese Situation befürchtet werden - entweder ist eine Enteignung und Vertreibung dieser Bürger oder die soooo ungerechte Besteuerung dieser Bürger mit einer Lügenkampagne eingeleitet von CSU- Vorzeigepolitikprofis - eigentlich nur mit Lügen aufgebaute Pyramiden halten sehr lange Stand - aber mit der Zeit sollte ein gerechter Umgang mit ehemaligen Mitbürgern entstandene Wut und Hasstiraden verstummen lassen.

Über Verwaltungsgerichtsentscheidungen etwas zu erreichen ist fast ausgeschlossen, denn eine Hand die einen füttert - in diese beisst man nicht.

Der Stadt Penzberg sei hiermit gratuliert - versucht lieber das bisherige friedliche Mit- und Nebeneinander zu pflegen, denn von 2056 Kommunen sind es eben nur etwa 160 raffgierige - meist nicht mal arme Kommunen - welche sich nicht scheuen über diese Besteuerung bzw. Nötigungen an Geld zu kommen, denn Geld stinkt nicht egal wo und wie es erzielt wird. ABER oft darf man auch feststellen, wie gewonnen so zerronnen mit übermäßigen nicht der Zeit und Sachlage angepassten Größenwahnsinnsausgaben.

Herzlichen Glückwunsch

mit freundlichen Grüßen

Josef Butzmann Vors.v. Freunde für Ferien in Bayern e.V.